



Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

| | |
|-------------------------------------|--|
| Grundlage | Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2 |
| Inhalts- beschreibung | Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung der auf Standortebene stattfindenden Lehrgänge im Bereich der technischen Hilfeleistung mit den Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschfahrzeuges. |
| Zielgruppe | - Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit HLF oder RW ausgestattet sind. |
| Voraussetzungen | - Soll Ausbildung zum Gruppenführer haben - Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, ect.) |
| Themenkatalog | - Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von HLF (einfacher Maschinen, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug und Hebekissen) |
| Lehrgangsdauer | 35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen |
| Lehrgangsort | LFKS |
| Abschluss | Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung Modul 1 MTH1. |
| Leistungsnachweis | Lernerfolgskontrolle |
| Mitzuführende Ausrüstung | - Schreibzeug |
| Kleiderordnung | - Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung |
| Teilnehmerzahl | 12 Teilnehmer |
| Wichtige Hinweise | <p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Zur Vorbereitung auf den Lehrgang empfehlen wir den Teilnehmern sich mit den Grundlagen der Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Hierfür steht den Lehrgangsteilnehmern im BKS-Portal die E-Learning-Lerneinheit „Ausbildung“ des e-Gruppenführers zur Verfügung.</p> <p>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKS gestellt.</p> |